

Spezifikation zur Strukturabfrage nach PPP-RL

2026 V01

Verfahrensspezifische Technische Dokumentation

Informationen zum Bericht

BERICHTSDATEN

Spezifikation zur Strukturabfrage nach PPP-RL. Verfahrensspezifische Technische Dokumentation. 2026 V01

Datum der Veröffentlichung 30. September 2025

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)



Hinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis4

Abbildungsverzeichnis5

Abkürzungsverzeichnis6

Änderungsindex.....7

Leseanleitung8

1 Einleitung9

2 Releaseplanung 10

3 Datenfluss13

 3.1 Datenübermittlung.....13

 3.2 Nutzung einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur14

4 Teildatensatzstruktur.....15

5 Gültigkeit der Spezifikation16

Impressum.....17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Meilensteine der Releaseplanung der Spezifikation 2026..... 10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Exportmodule.....13

Abbildung 2: Teildatensatzkonzept gemäß PPP-RL - Teil A15

Abbildung 3: Tabelle *Bogen* in der QSDOK15

Abbildung 4: Gültigkeitszeiträume der Spezifikation16

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
E	Einrichtung
G-BA	Gemeinsamer Bundesausschuss
IQTIG	Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
KKS	Krankenhauskommunikationssystem
LAB	Landesaufsichtsbehörden
LE	Leistungserbringer
LVKK/EK	Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen
M	Monatsbezogen
NQ	Nicht quartalsbezogener Zeitraum
OPS	Operationen- und Prozedurenschlüssel
PDF	Portable Document Format
PPP-RL	Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie
Q	Quartalsbezogen
S	Station
ST	Standort

Änderungsindex

Änderungen der Datenbanken im Vergleich zur Vorversion lassen sich anhand der Delta-Tabellen mit dem Präfix „Delta“ nachvollziehen. Ohne Version im Tabellennamen bezieht sich die Deltatable auf die vorherige Version. Anderenfalls wird jeweils das Delta zur genannten Version aufgelistet.

Kapitelübergreifende Änderungen:

- Konkretisierungen und Optimierung von Formulierungen
- Anpassung von Jahreszahlen, Beispielen, Abbildungen und Tabellen
- Korrektur von Fehlern und Ergänzung von fehlenden Inhalten
- Anpassung von Abkürzungen

Konkrete Informationen zu den inhaltlichen Änderungen sind der Spezifikationskomponente Übersicht Änderungen bzw. den aktuellen Beschlüssen des G-BA zu entnehmen.

Die spezifischen Änderungen der vorliegenden Technischen Dokumentation werden im Folgenden mit Bezug zur jeweiligen Version dargestellt.

Änderung	Kapitel/Abschnitt	Version
Aufnahme des Kapitels zur Gültigkeit der Spezifikation	5	V01
Aktualisierung von Abbildungen (Hochzählen von Jahreszahlen)	übergreifend	V01
Entnahme des Kapitels „Konformitätserklärung“	3.3	V01
Entnahme des Kapitels „Erinnerungswesen“	6	V01

Leseanleitung

Die in dieser Dokumentation verwendeten Symbole heben bestimmte Aspekte bei der Umsetzung der Spezifikation hervor.

Insgesamt gibt es drei verschiedene Elemente, die auf etwas aufmerksam machen.

Checkbox – Achtung:



Achtung

Beschreibt Ursache, Folge und Vermeidung einer besonderen Fehlanwendung, die zu Problemen bei der Implementierung oder Ähnlichem führen kann.

Checkbox – Hinweis:



Hinweis

Nützliche Informationen, Tipps oder Ratschläge zur Anwendung. Keine wesentlichen oder für das korrekte Funktionieren erforderlichen Informationen.

Checkbox – Beispiel:

Beispiel:

Beispiele sind ein Hilfsmittel, um zuvor vermittelte Informationen oder konkrete Abschnitte der Anwendung zu verdeutlichen.

1 Einleitung

Regelungsbereich dieser Spezifikation für Strukturabfragen ist die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)¹, welche vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beschlossen wurde. Alle übergreifenden Informationen zu diesem Verfahren sind dem Dokument "Allgemeine Technische Dokumentation für die Spezifikationen der Strukturabfragen" zu entnehmen.

Das vorliegende Dokument „Verfahrensspezifische Technische Dokumentation“ dient als Ergänzung der allgemeinen Technischen Dokumentation für Strukturabfragen. Es beschreibt spezifische Charakteristika der Spezifikation für die Strukturabfrage gemäß der PPP-RL.

¹ <https://www.g-ba.de/richtlinien/113/>

2 Releaseplanung

Um Planungssicherheit zu gewährleisten und angemessen auf Fehler reagieren zu können, werden die Termine zur Veröffentlichung von Spezifikationspaketen (Versionen) eines Erfassungsjahres und zu Rückmeldefristen im Vorfeld angekündigt. Die genannten Termine sind als Zielwerte zu betrachten und basieren auf Vorgaben des G-BA, Abstimmungen mit Softwareanbietern sowie Anforderungen aus der Umsetzung. Tabelle 1 stellt eine entsprechende Übersicht für die Strukturabfrage 2026 gemäß PPP-RL beim Leistungserbringer dar.

Tabelle 1: Meilensteine der Releaseplanung der Spezifikation 2026

Frist	Meilenstein	Bereitstellung	Bemerkung
nach Beschluss durch das Plenum, voraussichtlich am 30. Juni 2025	Version 2026 V01	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite (http://www.iqtig.org)	Finale Version <u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 30. September 2025.
15. September 2025	Frist für Fehlerrückmeldungen	E-Mail an verfahrensupport@iqtig.org oder Nutzung der Kommunikationsplattform	<u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 30. November 2025.
30. September 2025	Version 2026 V02	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite	Fehlerkorrekturen <u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 30. Januar 2026.
20. Oktober 2025	Frist für Fehlerrückmeldungen	E-Mail an verfahrensupport@iqtig.org oder Nutzung der Kommunikationsplattform	<u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 27. Februar 2026.

November 2025	Version 2026 V03	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite	ggf. Fehlerkorrekturen <u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 11. März 2026.
---------------	------------------	---	---

Über die in der Tabelle 1 aufgeführten Meilensteine hinaus erfolgt eine regelmäßige Abstimmung mit Softwareherstellern und weiteren Verfahrensteilnehmern (z. B. Datenannahmestellen, Landesverbänden der Krankenkassen, Ersatzkassen) in Form von Informationstreffen und Workshops. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Austausch via Kommunikationsplattform des IQTIG. Zudem wurden neue Meilensteine in den Prozess der Systempflege integriert (z. B. die Bereitstellung von Alphaversionen) und Festlegungen getroffen, die die Qualität der Spezifikation erhöhen und die Richtlinienkonformität sicherstellen (z. B. werden wesentliche Änderungen nur im Rahmen finaler Versionen berücksichtigt).

Unterjährige Updates

Die Releaseplanung ist so konzipiert, dass die Spezifikation vor Beginn des Spezifikationsjahres finalisiert und unterjährig nicht mehr aktualisiert wird. Eine unterjährig Aktualisierung sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Sie sollte nur dann vorgenommen werden, wenn ein gravierender Fehler den Abschluss eines Großteiles der Bögen verhindert und kein anderer „Workaround“ als Übergangslösung gefunden werden kann. In unterjährigen Updates können keine schnittstellenrelevanten Änderungen oder strukturelle Änderungen an Spezifikationskomponenten vorgenommen werden, da jederzeit die Rückwärts-kompatibilität gewährleistet bleiben muss. Das bedeutet, dass zum Beispiel:

- Keine neuen Datenfelder in die Dokumentation aufgenommen werden können,
- Regeln nicht von weich auf hart gesetzt werden können und
- Kann-Felder nicht zu Muss-Feldern umgewandelt werden können.

Zusammengefasst: Es können nur aufweichende Maßnahmen, jedoch keine Verschärfungen, in unterjährigen Aktualisierungen vorgenommen werden. Dies ist von hoher Bedeutung, da ansonsten zwar die mit einem Update adressierten Probleme gelöst werden, an anderer Stelle aber auch neue Probleme im Datenfluss entstehen.

Change- und Fehlermanagement

Das IQTIG empfiehlt für die Optimierung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen die folgenden Aktivitäten:

- Meldung von festgestellten Fehlern (z. B. Spezifikations- und Softwarefehlern)
- Verbreitung von Änderungsvorschlägen

- Abstimmung von Terminen und Umsetzungen im Rahmen der Releaseplanung
- Erfahrungsaustausch, um eine möglichst einheitliche Vorgehensweise zu ermöglichen
- Abstimmung der Spezifikationsänderungen

Vorschläge, Fehlermeldungen und Diskussionspunkte können per E-Mail an den Verfahrenssupport oder über die Kommunikationsplattform (<https://forum.iqtig.org/index.php>) mitgeteilt werden. Sollten Sie keine Zugangsdaten zur Kommunikationsplattform haben, obwohl Sie eine beteiligte Institution (z. B. Softwareanbieter, Datenannahmestelle) sind, lassen Sie sich bitte bei uns registrieren.

Ihr Ansprechpartner:

Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1

10787 Berlin

Telefon: (+49) 30 58 58 26 340

Fax: (+49) 30 58 58 26 341

verfahrenssupport@iqtig.org

<https://forum.iqtig.org/ucp.php?mode=register>

3 Datenfluss

Der Nachweis zur „Erfüllung von Qualitätsanforderungen in der psychiatrischen, psychosomatischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung“ ist in einen Teil A und einen Teil B gegliedert. Teil A des Nachweises, der mittels IQTIG Spezifikation abgebildet ist, ist nach § 11 Abs. 2 PPP-RL jährlich an die Landesverbände der Krankenkassen und an die Ersatzkassen (LVKK/EK) und das IQTIG sowie nach § 11 Abs. 3 PPP-RL bei Nichterfüllung quartalsweise an die Landesaufsichtsbehörden (LAB) und an die LVKK/EK zu übermitteln.

Der zu etablierende Datenfluss zwischen den Krankenhäusern und den LVKK/EK wird gemäß den Gemeinsamen Grundsätzen Technik (GGT) spezifiziert.

Weiterführende Informationen zu den Datenflüssen sind in dem Dokument „Allgemeine Technische Dokumentation für die Spezifikationen der Strukturabfragen“ erklärt.

3.1 Datenübermittlung

Für die Datenlieferungen ist es erforderlich, Datensätze an verschiedene Adressaten (LVKK/EK, LAB und an das IQTIG) zu versenden. Diese erfolgen über verschiedene Exportmodule.

Exportmodule

Für die Abbildung der Datenflüsse der PPP-RL sind drei Exportmodule definiert (Abbildung 1).

id	fkMoc	name	bezeichnung	existenzBedingung	type_QS_data	ersatz	type_Qz	fkExportzeitraumEntsJ1	fkExportzeitraumEntsJ2	pid	vpb	fkPseudonymVerfah	fkRichtlinie	Zum Hl
56	PPPA	PPPA_IQTIG	PPP-RL jährliche Nachweis für das SJ 2026 an das IQTIG		qs_data_pppa_iqtig_type			16.05.2027	16.05.2027			undefined	ppp	
58	PPPA	PPPA_NE	PPP-RL Meldung bei Nichterfüllung der Mindestanforderung im SJ 2026 an die Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen, an die Landesaufsichtsbehörde und das IQTIG	MINDESTANFEIN = 0 ODER MINDESTANFLEGNACHT = 0	qs_data_pppa_ne_type			11.02.2027	11.02.2027			undefined	ppp	
59	PPPA	PPPA_LVKK	PPP-RL jährliche Nachweis für das SJ 2026 an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen		qs_data_pppa_lvkk_type			16.05.2027	16.05.2027			undefined	ppp	

Abbildung 1: Exportmodule

Die Exportmodule basieren auf dem Modul PPPA:

1. **PPPA_IQTIG**: Dieses Exportmodul umfasst die jährliche Datenlieferung an das IQTIG.
2. **PPPA_NE**: Dieses Exportmodul umfasst die quartalsweisen Exporte an die LVKK/EK, die LAB und das IQTIG bei Nichterfüllung bzw. beim Vorhandensein der entsprechenden Existenzbedingungen.²
3. **PPPA_LVKK**: Dieses Exportmodul umfasst die jährliche Datenlieferung an die LVKK/EK.

Im Unterschied zur fallbezogenen Basisspezifikation, in der jedes Exportmodul je Region genau einen Adressaten oder Datenservice ansteuern muss, müssen gemäß PPP-RL **alle** Adressaten je

² Für das Spezifikationsjahr 2026 ist die Meldung der Nichterfüllung durch ein vom G-BA bereitgestelltes Servicedokument anzuzeigen. Das Exportmodul ist in dem entsprechenden Spezifikationsjahr somit nicht zu exportieren.

Region mit dem gleichen Exportmodul beliefert werden. Die Adressaten werden in einer Spezifikationsdatenbank für Datenserviceinformationen definiert. Das zugehörige Dokumentationsmodul muss entsprechend oft vervielfältigt und exportiert werden.

Um der Anforderung der Richtlinie nach Datenvorhaltung für die Strukturabfrage Rechnung zu tragen, setzen alle Exportmodule auf dem Dokumentationsmodul PPP auf. Während das Exportmodul an den jährlichen Export an das IQTIG und die LVKK/EK alle Datenfelder umfasst, sind in dem Exportmodul bei unterjähriger Meldung von Nichterfüllungen verschiedene Datenfelder vom Export ausgeschlossen (siehe Tabelle `ExportZiele`). Ebenso sind im Exportmodul für die quartalsweisen Datenlieferungen bei Nichterfüllung nur das entsprechende Quartal der jeweiligen Einrichtung zu exportieren.

Die Sicherstellung der gleichen Inhalte ist durch die Software zu gewährleisten.

Vor dem Export gilt es, zu berücksichtigen, dass den Leistungserbringern ermöglicht wird, die ggf. unterjährige Dokumentation der Datenfelder noch einmal zu editieren.

3.2 Nutzung einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur

Die Nutzung einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur ist verpflichtend für folgende Prozesse für den Datenfluss an die LVKK/EK:

- Datenlieferungen vom Leistungserbringer an die LVKK und EK durch das Krankenkassenkommunikationssystem (KKS)
- Rückprotokollierung der Datenlieferung von den LVKK und EK an den Leistungserbringer durch das KKS

Eine detaillierte Beschreibung erfolgt in der Komponente „Allgemeine Technischen Dokumentation für die Spezifikationen der Strukturabfragen“.

4 Teildatensatzstruktur

In der vorliegenden Spezifikation für die Strukturabfrage nach PPP-RL gibt es, wie in Abbildung 2 dargestellt, einen Basisbogen. Der Basisbogen enthält einrichtungsidentifizierende Daten für das Krankenhaus und den Standort bezogen auf ein Quartal als zeitliche Einheit und den Standort als räumliche Einheit. An diesen Basisbogen müssen die vollständig ausgefüllten Teildatensätze angehängt werden.

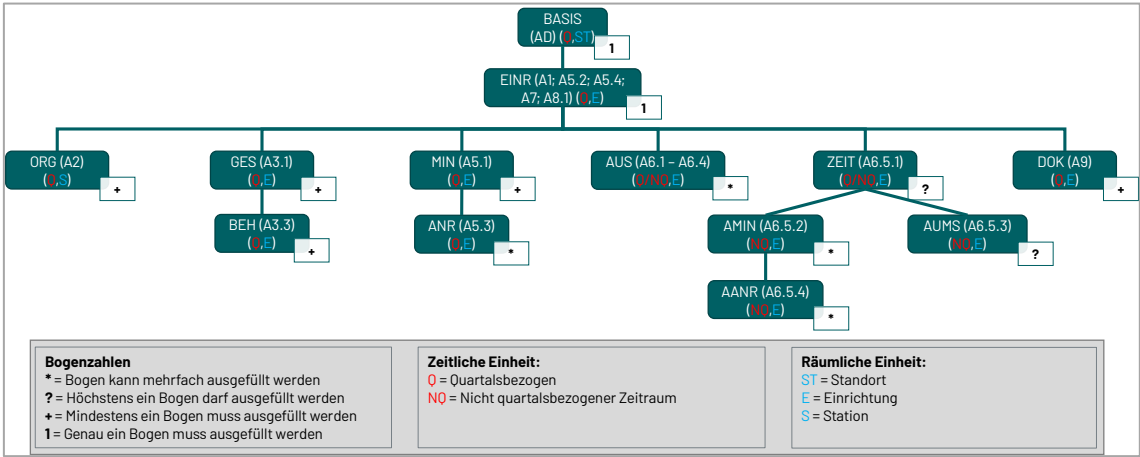


Abbildung 2: Teildatensatzkonzept gemäß PPP-RL - Teil A

Diese Teildatensatzstruktur ist auch der Tabelle *Bogen* der QSDOK zu entnehmen (siehe Abbildung 3). So ist der Bogen *Basis* der einzige ohne Mutterbogen, wohingegen sich lediglich der Bogen *Einrichtung* auf den Bogen *Basis* bezieht.

idBogen	name	bezeichnung	fkModul	fkBogenTyp	fkEindeutigB	fkMutterBog	fkBogenZahl	existenzBedingung	sortierNr
150	EINR	Einrichtung	PPPA	K	PPPA:B	PPPA:B	1		2
153	ORG	Organisationss	PPPA	K	PPPA:ORG:IDST	PPPA:EINR	+		3
154	GES	Gesamtbehand	PPPA	K	PPPA:GES:LFDN	PPPA:EINR	+		4
156	BEH	Behandlungsta	PPPA	K	PPPA:BEH:LFDN	PPPA:GES	+		5
158	MIN	Mindestvorgab	PPPA	K	PPPA:MIN:LFDN	PPPA:EINR	+		6
160	ANR	Anrechnung vo	PPPA	K	PPPA:ANR:LFDN	PPPA:MIN	*	NICHT((ANRABPPP = LEER ODER ANRABPPP <=	7
172	AUS	Ausnahmetatb	PPPA	K	PPPA:AUS:LFDN	PPPA:EINR	*	AUSNATBEST = 1	8
173	AMIN	Einhaltung der	PPPA	K	PPPA:AMIN:LFC	PPPA:ZEIT	*	AUSNGESQUART = 0	10
174	AUMS	Einhaltung der	PPPA	K	PPPA:AUMS:LFC	PPPA:ZEIT	?	AUSNGESQUART = 0	12
175	AANR	Einhaltung der	PPPA	K	PPPA:AANR:LFC	PPPA:AMIN	*	NICHT(((ANRABPPPAMIN = LEER ODER ANRABF	11
176	ZEIT	Einhaltung der	PPPA	K	PPPA:ZEIT:LFDN	PPPA:EINR	?	@DRITTELQUART EINSNICHITIN (LEER) ODER @	9
180	B	Basis	PPPA	B			1		1
182	DOK	Datenfelder zu	PPPA	K	PPPA:DOK:LFDN	PPPA:EINR	*		13

Abbildung 3: Tabelle *Bogen* in der QSDOK

5 Gültigkeit der Spezifikation

Der Gültigkeitszeitraum einer Spezifikation ist ein Spezifikationsjahr und erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember (siehe Abbildung 4).

Hieran schließt sich der Exportzeitraum des jährlichen Nachweises an die LVKK/EK und an das IQTIG an, der inklusive der festgelegten Korrekturfrist am 16. Mai des Folgejahres endet.

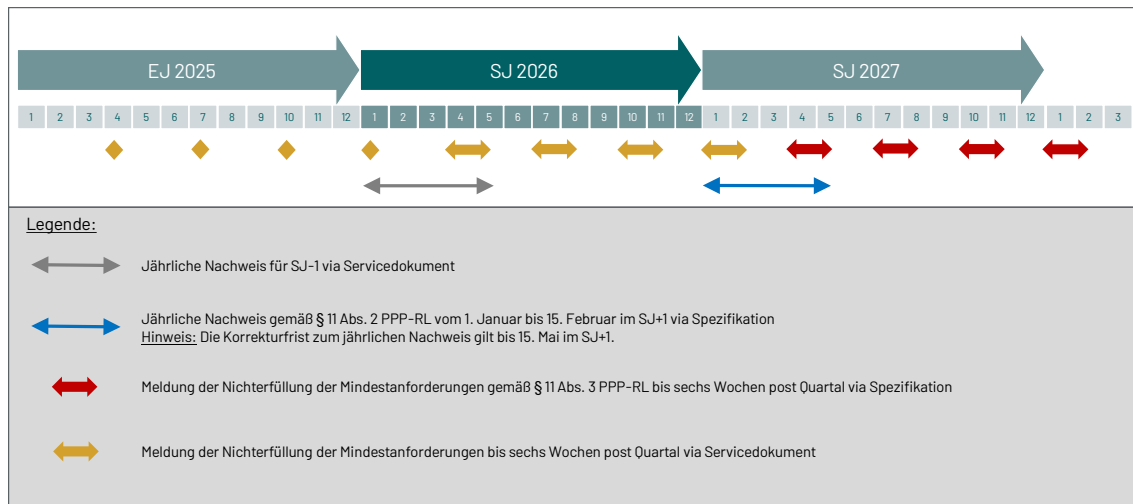


Abbildung 4: Gültigkeitszeiträume der Spezifikation

Grundsätzlich ist zu beachten, dass sich der jährliche Nachweis auf den Vorjahreszeitraum bezieht und daher mit der Spezifikation des vorherigen Spezifikationsjahres gesendet wird.

Insofern ein Krankenhaus die quartalsbezogenen Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies gemäß § 11 Abs. 3 PPP-RL innerhalb von sechs Wochen im Anschluss des betreffenden Quartals den LVKK/EK, den LAB sowie dem IQTIG anzuzeigen. Für das Spezifikationsjahr 2026 ist die Meldung der Nichterfüllung durch ein vom G-BA bereitgestelltes Servicedokument anzuzeigen.

Impressum

HERAUSGEBER

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0

info@iqtig.org

iqtig.org